

BEST OF REAL ESTATE, INTERIOR DESIGN & LIFESTYLE

STREIFZUG

HAMBURG

AUSGABE 30 | HERBST 2023



WERTVOLLE IMMOBILIEN
LIVING CULTURE
Kunst, Design und urbane Lebensart



EST. 2006 KITZÜHEL

THE NEXT PICASSO?

The 31-year-old Yannick Ackah is called by a lot of people. But it seems he doesn't need the comparison at all. The run on his works speaks for itself: he is one of the most sought-after artists by international collectors and auction houses in Paris and London.

HIS WORKS COST UP TO €80,000 AND HAVE BEEN SOLD BY INTERNATIONALLY RENOWNED AUCTION HOUSES SUCH AS CHRISTIE'S, BONHAMS AND PHILLIPS.

4,60 Ein Streifzug durch Hamburg: www.streifzugmedia.com @streifzugmagazin



DER NÄCHSTE PICASSO?

ALS SOLCHER WIRD DER 31-JÄHRIGE YANNICK ACKAH JEDENFALLS VON VIELEN GEHANDELT. ES SCHEINT ABER, DASS ER DIESEN VERGLEICH GAR NICHT NOTIG HAT. DENN DER RUN AUF SEINE WERKE SPRICHT FÜR SICH: BEI INTERNATIONALEN SAMMLERN UND AUKTIONSHÄUSERN IN PARIS UND LONDON IST ER EINER DER GEFRAGTESTEN KÜNSTLER ÜBERHAUPT. IM DEZEMBER 2023 UND IM FRÜHJAHR 2024 WERDEN SEINE WERKE WIEDER IN DER HAMBURGER GALERIE MELBYE-KONAN PRÄSENTIERT.

Bild © Galerie Magique, Konan und courtesy of the artist

Yannick Ackah, Le Trio Magique, 2023, Acryl, Buntstift, Zeitungspapier, Papier und Stoff, Collage auf Leinwand, 200 x 140 cm



Yannick Ackah, Celebration, 2023, Acryl, Buntstift, Zeitungspapier, Papier und Stoff. Collage auf Leinwand, 230 x 160 cm



Yannick Ackah, Les Rois images, 2023, Acryl, Buntstift, Zeitungspapier, Papier und Stoff. Collage auf Leinwand, 230 x 160 cm



Yannick Ackah in seinem Atelier

„Auf den ersten Blick verrät das Werk des Künstlers seine tiefe Verwurzelung in der visuellen Kultur Afrikas. Seine kraftvollen Werke begeistern Sammler auf der ganzen Welt und befinden sich in renommierten Sammlungen in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Spanien, den USA, Japan, China und Südkorea“, sagt Stella Melbye-Konon, Galerie-Direktorin der gleichnamigen Hamburger Galerie, die im September 2022 die erste Einzelausstellung des Künstlers organisierte. Die Werke der Ausstellung waren dort ebenso sofort ausverkauft, wie auch auf der diesjährigen Berliner Kunstmesse „Positions“.

„SEINE WERKE KOSTEN BIS ZU 80.000 € UND WERDEN BEREITS VON INTERNATIONALEN RENOMMIERTEN AUKTIONSHÄUSERN WIE CHRISTIE'S, BONHAMS UND PHILLIPS VERSTEIGERT.“

EXKLUSIVVERTRETUNG: GALERIE MELBYE-KONAN

Die Hamburger Kunsthistorikerin Stella Melbye-Konon, die unter anderem am Centre Pompidou gearbeitet und an der Eilseuniversität, Ecole du Louvre studiert hat, wurde vor drei Jahren auf den Newcomer Yannick Ackah aufmerksam, der gerade sein Kunststudium an der Ecole des Beaux-Arts in Abidjan (Elfenbeinküste) als Jahrgangsbester abgeschlossen hatte. „Mehrere große und renommierte westliche Galerien wollten ihn damals unter Vertrag nehmen, aber wir konnten ihn mit unserer Vision überzeugen.“ Das hat sich ausgezahlt. In den ver-

gangenen drei Jahren hat sich der 31-Jährige zu einem der gefragtesten Talente auf dem internationalen Kunstmarkt entwickelt. Die Wartezeit ist lang, so warten Sammler bis zu einem Jahr auf Werke des Künstlers.

UNTERSCHIEDLICHE MATERIALIEN ...

... wie Papier, Zeitungspapier und Zeltstoffschnitte oder Stoffe, die er in seinen Arbeiten collageartig zusammenfügt, bilden die typische Oberflächenstruktur. Sie tragen zur Dreidimensionalität und Tiefe seiner Werke bei und fügen eine Dimension der Alltags- und Populärkultur hinzu, die der Künstler spielerisch mit traditionellen Motiven aus seiner Kultur verbindet. Der stilistische Bezug zu Picasso in seinen Werken ist bewusst gewählt, denn die afrikanischen Masken dienten auch dem Maestro einst als Inspirationsquelle.

Ackah selbst beschreibt seine Beziehung zu den Masken als ein Mysterium: „Ich sehe in der afrikanischen Skulptur eine Schönheit, eine Herausforderung, eine ganze Geschichte, ein großes Rätsel, das ich durch meine Arbeit mit Linien, Pinselstrichen und auch mit Farbe zu lösen versuche.“

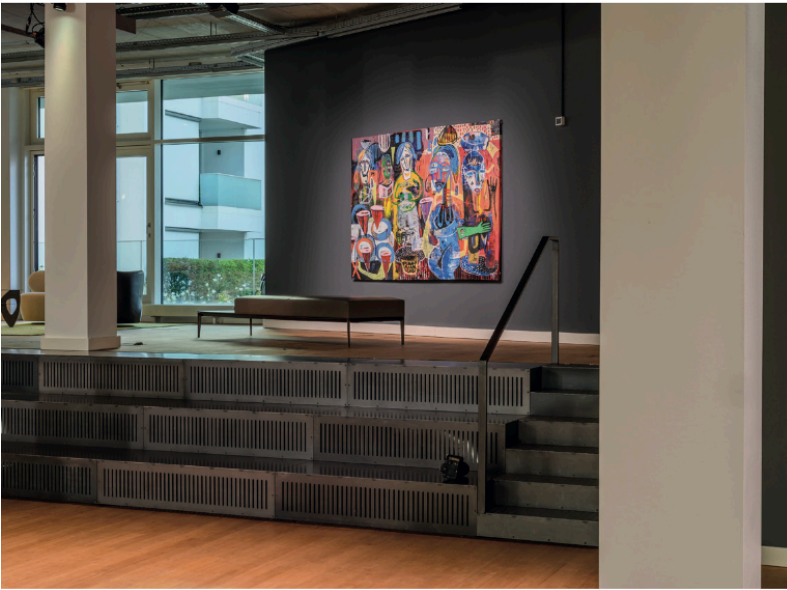
"At first glance, the artist's work reveals his deep roots in African visual culture. His powerful works delight collectors around the world and are held in prestigious collections in France, Germany, Switzerland, Spain, the USA, Japan, China and South Korea." says Stella Melbye-Konon, director of the Hamburg gallery of the same name, which organised the artist's first solo exhibition in September 2022. The works in the exhibition were sold out immediately, as was the case at this year's Berlin art fair "Positions".

Three years ago, Hamburg art historian Stella Melbye-Konon, who worked at the Centre Pompidou and studied at the elite Ecole du Louvre, became aware of the newcomer Yannick Ackah, who was studying art at the Ecole des Beaux-Arts in Abidjan (Ivory Coast) and had graduated at the top of his class. "At the time, several large and prestigious Western galleries wanted to sign him, but we were able to convince him of our vision. It paid off. Over the past three years, the 31-year-old has become one of the most sought-after talents on the international art market. The waiting list is long, with collectors waiting up to a year for the artist's work.

A variety of materials, such as paper, newspaper and magazine cuttings, or fabrics, which he combines in a collage-like manner in his works, create the typical surface structure. They contribute to the three-dimensionality and depth of his works and add a dimension of everyday and popular culture, which the artist playfully combines with traditional motifs from his culture. The stylistic reference to Picasso in his works is deliberate, as African masks were once a source of inspiration for the maestro. Ackah himself describes his relationship with masks as a mystery: "I see in African sculpture a beauty, a challenge, a whole history, a great mystery that I try to solve through my work with lines, brushstrokes and also with paint." (Yannick Ackah)

Streifzug - Germany - 10 Octobre 2023

<https://www.streifzugmedia.com/streifzug-hamburg-herbst-2023/>



Ausstellungsansicht in der Galerie Melbye-Konan mit Werken von Yannick Ackah

BEEINDRUCKENDE NACHFRAGE

Yannick Ackah's Werke kosten bis zu 80.000 Euro und werden bereits von international renommierten Auktionshäusern wie Christie's, Bonhams und Phillips versteigert. „Er ist ein sehr intelligenter Künstler, der von seiner Galerie sehr gut betreut wird. Galerien haben einen großen Einfluss auf die Arbeit des Künstlers, auf die Produktion und die Qualität, sie treffen wichtige Entscheidungen, denn nicht alles ist gut im kreativen Produktionsprozess. Die Warteliste dieses Künstlers ist beeindruckend. Die Nachfrage ist größer als das Angebot“, sagt Julie Mathon, Spezialistin für moderne und zeitgenössische afrikanische Kunst bei Bonhams.

EINER DER STÄRKSTEN KÜNSTLER SEINER ZEIT

Die Werke fielen auch dem Sammler Pierre Schröder aus Luxemburg bei einer Auktion durch ihre Andersartigkeit auf; sie waren neu und innovativ. „Was mir an seinen Bildern gefällt, ist, dass sie extrem kraftvoll, farbenfroh und ausdrucksstark sind. Yannick Ackah ist definitiv einer der stärksten und besten Künstler seiner Zeit.“

Yannick Ackah wird im Dezember an einer Gruppenausstellung in den 400 m² großen Räumen der Galerie Melbye-Konan teilnehmen. Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem deutschen Kunstsammler Harald Falckenberg kuratiert, der zu den 200 wichtigsten Kunstsammlern weltweit zählt. Nächstes Jahr im Frühjahr wird der Künstler seine zweite Einzelausstellung in der Galerie Melbye-Konan haben.



Außenansicht der Galerie Melbye-Konan

KONTAKT

Galerie Melbye-Konan
Mittelweg 169
D-20148 Hamburg
M +49 (0)15253208681
Galerie@Melbye-Konan.com
Melbye-Konan.com

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Bild © Galerie Melbye-Konan and courtesy of the artist

His works coast up to 80.000€ and have been sold by internationally renowned auction houses such as Christie's, Bonhams and Philipps.

“He is a very intelligent artist who is very well looked after by his gallery. Galleries have a great influence on the artist's work, on production and quality, they make important decisions, because not everything is good in the creative production process. The waiting list for this artist is impressive. The demand is greater than the supply,” says Julie Mathon, a specialist in modern and contemporary African art at Bonhams.

The works also caught the attention of collector Pierre Schröder from Luxembourg at an auction because they were different, new and innovative. "What I like about his paintings is that they are extremely powerful, colourful and expressive. Yannick Ackah is definitely one of the strongest and best artists of his time".